

einem wohlgerüsten Heere das Schwedische Fürhaben und Anschläge zu hintertreiben sich bemühet / der Kron Dännemarck tapffere Hülff geleistet / und es mit den Alliirten dahin gebracht / das die Schweden die Insel Fünen mit einer grossen Niederlag verlassen müssen. Worauff dann der Friede erfolget.

6. Anno 1661. haben Se. Churfürstl. Durch die Erb-Huldigung in Dero Souverainnen Fürstenthumb nach vorher beygelegten Irrungen unWiderrede der Stände und der Stadt Königsberg höchstprächig und in Gegenwart der Polnischen Gesandten angenommen.

7. Als folgender Zeit zwischen den vereinigten Staaden und dem Bischoff von Münster ein Krieg empor gangen / haben seine Durchl. sich zu Erhaltung der Elevationen Länder auff's neue in Waffen gestellt und Anno 1666. den Frieden vermittelt und gestiftet.

8. Nach der hand haben sie Anno 1672. dero Waffen mit der Röm Kaiserl. Maytt wider Franckreich den bedrängten Staaden zu gute conjungiret / und sich in dero hohe Person in Westphalen begeben. Und als sie ihre Armee in dem Elsaß mit der Kaiserlichen conjungiret / sind die Schweden

Homagi-
um in
Borussia
accipit.

Inter
Status
Belgii &
monaste-
riensium
Episcopū
pacem
concili-
at.

Jungit
arma cū
Impera-
tore Le-
opoldo.